

Niederschrift

über die

5. Sitzung des Gemeinderates

Garching a.d.Alz

vom 15.05.2018

im Sitzungssaal des Rathauses Garching a.d.Alz

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen;
erschieden sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Christian Mende

Anwander Anton

Drexl Christian

Heimhilger Annemarie

Heistingner Martha

Kainzmeier Thomas

Kamhuber Klaus

Koll Richard

Ludstock Marita

Meisl Gabriele

Niedersteiner Andreas

Obereisenbuchner Franz

Peterlunger Benjamin

Pupp Alexander

Rausch Gerhard

Reichenwallner Wolfgang

Ritzinger Michael

Schreck Herbert

Thiele Johann

Dr.-Ing. Winter Klaus

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Es fehlten folgende Mitglieder entschuldigt:

Zech Tobias

Garching a.d.Alz, den 16.05.2018

Vorsitzender:

Schriftführer:

.....

Christian Mende

Erster Bürgermeister

.....

Ernst Weinberger

I. Öffentliche Sitzung

Nr. 48

Bürgerfragestunde

Nr. 49

Ehrung

Nr. 50

Sachstandsbericht des Bürgermeisters

Nr. 51

Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 24.04.2018

Nr. 52

Behandlung der Anregungen aus der Bürgerversammlung

Nr. 53

Widerruf der Bestellung zur Standesbeamten Fr. Katharina Sieghart

Nr. 54

Verschiedenes

Nr. 55

Wünsche und Anfragen

I. Öffentliche Sitzung

Bürgermeister Christian Mende eröffnet die Sitzung.

Bürgermeister Christian Mende stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung im öffentlichen Teil.

Gemeinderatsmitglied Klaus Kamhuber bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Ehrung". Die Ergänzung der Tagesordnung wird angenommen.

Nr. 48

Bürgerfragestunde

Herr Gerhard Kerbl teilt mit, dass der Landkreis entgegen der Vereinbarung die Straßenränder vom Ortsausgang Wald a.d.Alz in Richtung Hirten gemulcht hat und das Mähgut nicht abtransportiert.

Bürgermeister Christian Mende sichert die Weitergabe der Beschwerde an den Landkreis zu.

Frau Karin Radlmaier regt an, dass die Bürgerversammlung noch besser bekannt gemacht wird.

Bürgermeister Christian Mende betont, dass in diesem Jahr die Bürgerversammlung auch über die Mastrahmen an den Lichtmasten der Straßenbeleuchtung bekannt gemacht wurde.

Frau Radlmaier findet dennoch, dass der Termin der Bürgerversammlung noch besser bekannt gemacht werden sollte.

Bürgermeister Christian Mende verspricht, dass die Bürgerversammlung künftig im Veranstaltungskalender der Gemeinde deutlicher erscheint.

Nr. 49

Ehrung

Zweiter Bürgermeister Klaus Kamhuber dankt in einer Rede dem Ersten

Bürgermeister Christian Mende für 40 Jahre politisches Engagement im Gemeinderat.

Dabei ist politisches Engagement in der Gemeinde nicht immer einfach, denn die

Gemeinde ist mit ihren Entscheidungen unmittelbar an den Menschen vor Ort. Dieser Einsatz für die Bürger verdient großen Respekt und ist unabhängig von Entscheidungen zu würdigen.

Im Namen aller Fraktionen im Gemeinderat und im Namen der Bürger dankt Zweiter Bürgermeister Klaus Kamhuber und fügt an, dass dieser Dank auch Ansporn für die weiteren Jahre sein soll.

Nr. 50

Sachstandsbericht des Bürgermeisters

IGHGW

Bürgermeister Christian Mende berichtet aus der Fraktionssprechersitzung wie folgt:

Die Gemeinde hat ca. 60 Grundstücksanlieger gefragt, ob der Errichtung eines Radweges an der Alz zum Hochwasserschutz zugestimmt würde. Es gab damals die gemeinderatsinterne Absprache, dass dieses Projekt beendet wird, wenn nicht alle Grundstücksanlieger zustimmen.

Die Fraktion der FW hat in der Dezembersitzung beantragt, dass das Wasserwirtschaftsamt, vertreten durch Hr. Stemmer und den zuständigen Mitarbeitern eingeladen wird, um an einer Besprechung teilzunehmen.

Von Seiten der Gemeinde werden 3 Personen teilnehmen, ebenso können 3 Vertreter der IGHGW, die noch namentlich zu benennen sind, teilnehmen.

Städtebauförderung

Bürgermeister Christian Mende berichtet, dass er zusammen mit Fr. Schneider vom Bauamt einen Termin bei Hr. Huber vom Landesamt für Denkmalpflege zusammen mit Fr. Steinkirchner hatte.

Hr. Huber hat dabei nochmals klargestellt, dass eine Bebauung der Janischgärten nicht möglich sein wird. Eine Sanierung der Gartenhäuschen durch Zuschüsse des Landesamtes für Denkmalpflege wurde dabei in Aussicht gestellt. Es erfolgt eine Kostenermittlung für die Sanierung und eine Ermittlung der Zuschussmöglichkeiten. Bürgermeister Christian Mende erinnert auch an das Treffen der Arbeitsgruppe zur Erstellung des IKEK am Donnerstag, den 17.05. um 16:30 Uhr. An diesem Treffen wird auch Fr. Steinkirchner teilnehmen.

Ortsschild Wald a.d.Alz

Bürgermeister Christian Mende teilt mit, dass noch keine Antwort des Landratsamtes zur Versetzung des Ortsschildes eingegangen ist.

Geothermie

Bürgermeister Christian Mende gibt bekannt, dass mit der Bohrung am 04.05. begonnen wurde. Die heutige Besichtigung empfand Bürgermeister Christian Mende als sehr informativ.

Radwegbeschilderung

Bürgermeister Christian Mende berichtet, dass die Konzepterstellung für die Radwegbeschilderung über den Tourismusverband läuft. Die Finanzierung der Beschilderung wird über das LEADER-Projekt laufen.

Hundetoiletten

Bürgermeister Christian Mende informiert, dass demnächst die 9. Hundetoilette aufgestellt wird. Diese wird uns kostenlos geliefert.

Sportzentrum

Bürgermeister Christian Mende teilt mit, dass die Drainage am Sportplatz im Herbst des vergangenen Jahres erneuert wurde. Leider sind die offenen Stellen nicht, wie erwartet, zugewachsen. Bei der ausführenden Firma wurde dies moniert und von dieser nachgebessert.

Darüber hinaus ist auch die Bewässerungsanlage ausgefallen. Eine Notbewässerungsmöglichkeit wurde errichtet und kann bei Bedarf in Betrieb genommen werden.

Bundesstraße 299

Bürgermeister Christian Mende berichtet, dass die Erneuerung der Deckschicht durch das Harter Holz in den Pfingstferien erfolgen wird. Zeitgleich wird mit der Neuanlage

der Zufahrt zum Lidl-Markt begonnen. Die hierfür erforderliche halbseitige Sperrung dauert voraussichtlich 3 Wochen.

Förderantrag KIP-S

Bürgermeister Christian Mende gibt bekannt, dass die Gemeinde sich um Fördermittel für die Mittelschule aus dem neuen KIP-S-Programm beworben hat. Die Bewerbungsunterlagen wurden Dank der hervorragenden Arbeit von Fr. Schneider und dem Ing.-Büro fristgerecht eingereicht.

Nr. 51

Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 24.04.2018

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll zur Kenntnis und genehmigt es ohne Einwendungen.

Abstimmungsergebnis:	Für den Beschluss:	20 Stimmen
	Gegen den Beschluss:	0 Stimmen

Nr. 52

Behandlung der Anregungen aus der Bürgerversammlung

Bürgermeister Christian Mende berichtet, dass in der Bürgerversammlung am 26.04.2018 folgende Anregungen gegeben wurden. Dabei handelt es sich um keine Anträge der Bürgerversammlung.

Herr Bernhard Ramann schlug vor, dass die B 299 im Bereich durch das Harter Holz auf 80 km/h begrenzt wird. Dies ist wegen der Unfallgefahr und des Lärmschutzes notwendig. Darüber hinaus sollte es auch wieder zu Aufforstungen zwischen der B 299 und den Wohngebäuden kommen, um auch hierdurch eine Lärminderung zu erfahren.

Bürgermeister Christian Mende schlägt Folgendes vor:

Die Gemeinde wird den Antrag auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h aus Gründen der Verkehrssicherheit unterstützen und die Geschwindigkeitsbegrenzung beantragen.

Die Gemeinde leitet die Anregung zu Aufforstungen zuständigkeitshalber an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Töging am Inn weiter.

Der Gemeinderat ist mit der vorgeschlagenen Erledigung einverstanden.

Herr Bernhard Ramann schlug ferner vor, dass im Bereich der Nikolauskirche der Gehweg um 50 Zentimeter verschmälert wird. Damit sollte die Anlage einer Abbiegespur nach Wald a.d.Alz möglich sein. Durch die Anlage einer Abbiegespur könnte der Verkehrsfluss verbessert werden. Die jetzigen Abbieger müssen die gleiche Spur nehmen, wie die Durchfahrenden und damit warten, bis der Gegenverkehr eine Abbiegemöglichkeit erlaubt.

Bürgermeister Christian Mende schlägt Folgendes vor:

Das Staatl. Bauamt möge prüfen, ob die Anlage einer Abbiegespur durch eine Reduzierung des Gehwegs um 50 cm möglich ist.

Der Gemeinderat ist mit der vorgeschlagenen Erledigung einverstanden.

Herr Bernhard Ramann stellte fest, dass die B 299 für den Radfahrverkehr ungeeignet sei. Der schlug deshalb vor, die Ausweichstrecke über die Frank-Caro-Straße zu beschildern und den Radfahrverkehr auf der B 299 zu verbieten.

Bürgermeister Christian Mende schlägt Folgendes vor:

Der Antrag auf Sperrung der B 299 für den Radfahrverkehr aus Verkehrssicherheitsgründen wird an das Staatl. Bauamt zur Entscheidung weitergeleitet.

Der Gemeinderat ist mit der vorgeschlagenen Erledigung einverstanden.

Zuletzt bat Herr Bernhard Ramann die Gemeinde um Mithilfe, dass Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei auch in Hart a.d.Alz bzw. Hartfeld erfolgten. Seiner Mitteilung war zu entnehmen, dass es hierzu nur der gemeindlichen Mitteilung an die Polizei bedürfe.

Bürgermeister Christian Mende schlägt Folgendes vor:

Die Gemeinde wird die Polizeiinspektion bitten, künftig auch wieder Geschwindigkeitskontrollen in Hart a.d.Alz und Hartfeld durchzuführen.

Der Gemeinderat ist mit der vorgeschlagenen Erledigung einverstanden.

Herr Johann Wastlhuber teilte mit, dass der Ausbau der B 299 auch vom Landtagsabgeordneten Dr. Martin Huber versprochen wurde. Es ist deshalb unverständlich, dass ein Ausbau jetzt wieder nicht erfolgt. Die Problematik durch das Harter Holz ist dem Staatl. Bauamt in Traunstein seit 20 Jahren bekannt. Herr Johann Wastlhuber vermutet, dass es Einsprüche von Anliegern gibt und dies der tatsächliche Grund sein, warum kein Ausbau erfolge.

Bürgermeister Christian Mende teilt die Auffassung von Herrn Johann Wastlhuber nicht. Er hat in die Vorgehensweise des Staatl. Bauamtes absolutes Vertrauen.

Bürgermeister Christian Mende schlägt Folgendes vor:

Das Staatl. Bauamt Traunstein wird aufgefordert, das Planfeststellungsverfahren nach dem FStrG baldmöglichst bei der Regierung von Oberbayern zu beantragen. Derzeit erfolgen Grundstücksverhandlungen in enger Abstimmung mit dem Staatl. Bauamt Traunstein.

Herr Anton Koppelbauer teilt mit, dass er seit 58 Jahren an der Bundesstraße lebt. Er fühlt sich vom Staatl. Bauamt im Stich gelassen. In den letzten Jahrzehnten viele Versprechungen gemacht, denen keine Taten folgten. In Burghausen konnte Bannwald in einem größeren Umfang gerodet werden, hier in Garching a.d.Alz ist dies nicht möglich. Herr Koppelbauer ist der Ansicht, dass mit unterschiedlichen Maßstäben gemessen wird. Herr Koppelbauer teilt deshalb die Einschätzung des Bürgermeisters zu den Bemühungen des Staatl. Bauamtes nicht. Er glaubt deshalb nicht, dass es jemals zu einem Ausbau durch das Harter Holz kommen wird.

Herr Anton Koppelbauer findet den Vorschlag auf Beschilderung für den Radfahrverkehr über die Frank-Caro-Straße als sehr gut.

Herr Anton Koppelbauer monierte auch, dass die angeordnete Geschwindigkeit von 30 km/h in der Tassilostraße nicht eingehalten wird.

Bürgermeister Christian Mende schlägt Folgendes vor:

Mit vorherigen Beschlüssen erfolgte die Aufforderung zum Planfeststellungsverfahren, als auch die Beschilderung zum Radfahrverkehr. Die Überwachung der Geschwindigkeit obliegt nicht der Gemeinde, sondern der Polizei. Eine Weiterleitung des Vorschlags auf Geschwindigkeitsüberwachung an die Polizei erfolgt. Die Gemeinde wird in diesem Bereich auch das eigene Geschwindigkeitsmessgerät aufstellen.

Frau Luise Peiß regt an, dass eine Neugestaltung des gemeindlichen Teils des Friedhofs erfolge. Frau Peiß ist der Auffassung, dass dies aufgrund der sich ändernden Friedhofskultur notwendig ist. Darüber hinaus wünscht sich Frau Peiß eine bessere Pflege, weil die Sauberkeit im gemeindlichen Teil mangelhaft ist. Frau Luise Peiß empfahl, die leeren Grabflächen mit Waschbetonplatten abzudecken um eine Neugestaltung einfacher und die Pflegemaßnahmen leichter durchführen zu können.

Bürgermeister Christian Mende schlägt Folgendes vor:

Der Gemeinderat verweist das Thema an den fachlich zuständigen Werkausschuss.

Der Gemeinderat ist mit der vorgeschlagenen Erledigung einverstanden.

Frau Karin Radlmaier beklagt, dass es manchen Bürgerinnen und Bürgern nicht möglich ist, den Hausärztlichen Bereitschaftsdienst an der Kreisklinik in Altötting am Wochenende zu erreichen, weil sonntags keine Busverbindung nach Altötting besteht und nicht alle die finanziellen Mittel haben, sich eine Taxifahrt leisten zu können.

Bürgermeister Christian Mende teilte mit, dass die Neuregelung in Abstimmung mit der kassenärztlichen Vereinigung erfolgte und Altötting durch die Bahnverbindung von Garching a.d.Alz aus auch am Wochenende erreichbar ist. Durch eine intakte Nachbarschaft sollte eine Erreichbarkeit auch am Wochenende möglich sein.

Fr. Karin Radlmaier weist auch auf Probleme mit Personen hin, die ortsfremd und der deutschen Sprache nicht mächtig sind. Diesem Personenkreis sollte auch am Wochenende ein Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Gemeinderatsmitglied Gabriele Meisl wird sich um eine Lösung bemühen.

Eine weitere Behandlung im Gemeinderat ist nicht vorgesehen.

Herr Konrad Unnützer kann als Anwohner kein Verständnis für die Baupolitik der Gemeinde aufbringen. Herr Unnützer hat den Eindruck, dass die Gemeinde jeden Wunsch des Bauherren erfüllt und möchte wissen, wie viele Änderungen des Bebauungsplans durch diesen Bauherren verursacht wurden.

Bürgermeister Christian Mende antwortete, dass es Wunsch der Gemeinde war, bevorzugt "Singlewohnungen" zu schaffen.

Dem jetzigen Wunsch des Bauherrn, auch einen Beherbergungsbetrieb zuzulassen, hat die Gemeinde im Bau- und Umweltausschuss abgelehnt.

Herr Konrad Unnützer erwartet von der Gemeinde, dass sich die Anwohner auf einen bestehenden rechtsgültigen Bebauungsplan verlassen können. Bei einer Bebauung der noch freien Flächen in diesem Bereich befürchtet Herr Unnützer massive Probleme beim Linksabbiegen auf der B 299.

Eine weitere Behandlung im Gemeinderat ist nicht vorgesehen.

Herr Gerhard Kerbl befürchtet während der Umleitung der B 299 Verkehrsprobleme im Gemeindeteil Wald a.d.Alz.

Eine weitere Behandlung im Gemeinderat ist nicht vorgesehen.

Die Pressemitteilung des Staatl. Bauamtes wird auch auf der Website der Gemeinde veröffentlicht.

Gemeinderatsmitglied Richard Koll regt an, dass bei der Oberflächensanierung der B 299 durch das Harter Holz auch ein befahrbares Bankett errichtet wird.

Herr Gerhard Kerbl möchte sich zum Stand am sog. Stadlergraben erkundigen. Bürgermeister Christian Mende antwortete, dass die Gemeinde in diesem Jahr laufende Unterhaltungsarbeiten im Umfang von 27.000,-- € durchführen lässt. Weiterhin lässt die Gemeinde ein Konzept erstellen, wie das Niederschlagswasser besser zurückgehalten werden kann und wie es ohne Gefährdung des Gemeindeteils Wald a.d.Alz abgeleitet werden kann.

Eine weitere Behandlung im Gemeinderat ist nicht vorgesehen.

Herr Uwe Rücker möchte wissen, ob es Gedanken zur Errichtung eines Fernwärmenetzes aus der Geothermiebohrung gibt.

Bürgermeister Christian Mende antwortet, dass die Gemeinde wegen des wirtschaftlichen Risikos einer Investition i.H.v. ca. 15 Mio. € abwarten möchte. Die vorliegende Machbarkeitsstudie ergab, dass innerhalb von 10 Jahren nur 4 von 10 Anschließern Fernwärme abnehmen möchten. Darüber hinaus benötigt die Gemeinde auch einen Betreiber für ein Fernwärmenetz, weil die Gemeinde die entsprechende Kompetenz nicht hat.

Bei dem seit einigen Jahren bestehenden Ölpreisniveau ist ein Betrieb nur im unwirtschaftlichen Bereich zu erwarten.

Eine weitere Behandlung im Gemeinderat ist nicht vorgesehen.

Nr. 53

Widerruf der Bestellung zur Standesbeamtin Fr. Katharina Sieghart

Frau Katharina Sieghart ist seit Oktober 2004 zur Standesbeamtin bestellt.
Die Bestellung zur Standesbeamtin ist zu widerrufen, falls innerhalb eines Jahres keine Beurkundung in einem Personenstandsregister mehr durchgeführt wurde.
Die letzte Beurkundung von Fr. Sieghart war im Frühsommer 2016.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Bestellung zur Standesbeamtin von Fr. Katharina Sieghart mit sofortiger Wirkung widerrufen wird.

Abstimmungsergebnis:	Für den Beschluss:	20 Stimmen
	Gegen den Beschluss:	0 Stimmen

Nr. 54

Verschiedenes

Berichte der Referenten

Bürgermeister Christian Mende bittet die Referenten, ihre Berichte für die Juni- und Julisitzungen vorzubereiten und Hrn. Weinberger vorab mitzuteilen.

Nr. 55

Wünsche und Anfragen

Gemeinderatsmitglied Benjamin Peterlunger erkundigt sich zum Stand der gewünschten Mitarbeiterbefragung.
Hr. Weinberger antwortet, dass die Mitarbeiterbefragung durch die AOK entweder im Juli oder im September diesen Jahres durchgeführt wird.

Gemeinderatsmitglied Herbert Schreck teilt mit, dass am Radweg auf Höhe des Trostberger Feldes eine Werbeanlage in den Radweg ragt.

Gemeinderatsmitglied Gabriele Meisl bemerkt, dass in Garching a.d.Alz PKW's häufig auf Gehwegen parken. Dies erschwert Bürgern mit Rollatoren und Kinderwägen die Benutzung.

Gemeinderatsmitglied Gabriele Meisl moniert, dass die Kreuzung Turnstraße/Hütweg durch hineinragende Sträucher unübersichtlich ist und bittet zur Verbesserung der Verkehrssicherheit um Abhilfe.